

# Erfahrungsbericht:

**Von der  
Bauzeichnerin  
zur  
Bauingenieurin**

## Biographie:

**Dipl.-Ing. Eva Weller**

**Kassel**

**Verheiratet, 2 Kinder**

(1 Tochter 3 ½ Jahre, 1 Sohn 2 ⅓ Jahre)

**Beschäftigt als Bauingenieurin**

(⅓ Stelle im Ing. Büro Oppermann GmbH, Vellmar)

## Lebenslauf / Berufsausbildung:

- **Realschulabschluss** (1986 mit 15 Jahren)
- **Ausbildung zur Bauzeichnerin ,  
Tiefbau** (2 ½ Jahre)
- **Bauzeichnerin in vier verschiedenen  
Planungsbüros** (Februar 1989 bis April 1992)

- **Ausbildung zur staatlich geprüften  
Technikerin, Fachrichtung  
Bautechnik, Schwerpunkt Tiefbau**  
zusätzlich: Ausbildereignungsprüfung, IHK Gießen
- **Bautechnikerin (Tiefbau)**  
(August 1994 - September 1999)
- **Aufbaubildungsgang mit staatl.  
Prüfung „Technischer  
Umweltschutz“** (August 1995 – Juni 1996)

- **Prüfung für den Zugang besonders befähigter Berufstätiger zu den Universitäten des Landes Hessen**  
(Mai 1999)

- **Studium zum Dipl.-Ing. (Diplom I), Fachbereich Bauingenieurwesen, Schwerpunkt Wasserwesen**  
(Oktober 1999 – Oktober 2003)  
(September 2001 Diplom-Vorprüfung)

- **studentische Hilfskraft**  
(Juni 2000 - Dezember 2002)

- **Bauingenieurin, Schwerpunkt Wasserwesen in zwei verschiedenen Ing.-büros**  
(seit Juni 2003, ab Februar 2010 Teilzeitbeschäftigt)

## Warum Quereinstieg ?

- **Hierarchie bei Behörden/öffentlicher Dienst**  
(„kein / kaum“ weiterkommen ohne Titel)
- **späterer Ehrgeiz**
- **neue Herausforderung suchen**

## Hindernisse Quereinstieg:

- **Aufnahmeprüfung nur jährlich**  
(hat mir pers. ca. 1 Jahr gekostet)
- **Wenige Infos**
- **Kaum Informationen der Unis über Zugangsprüfung / Ablauf**
- **Anerkennung von studienbegleitenden Scheinen z.B. aus Technikerschule und Berufserfahrung**  
( z.B. Vermessungskunde nicht anerkannt, obwohl ich während der Semester Tutor war)  
(Berufspraktikas wurden anerkannt, aber erst nachdem man sich selbst aktiv darum bemüht hat)

## Verbesserungsvorschläge:

- **mit entsprechender Berufserfahrung**
  - automatisch Fachabitur, somit keine Zugangsprüfung
- **Finanzielle Förderung**
  - z.B. an Förderungen von Technikerschulen und Meister angleichen
- **mehr Anerkennung und Unterstützung durch Unis und Professoren**
- **mehr Praxisbezug des Studiums**

## Nutzen Studium:

### **Vorteile:**

- **Persönlicher Nutzen**
  - neue Herausforderung
  - Studiumabschluß zukunftssicherer
  - im Job mehr Verantwortung
- **Chancen auf dem Arbeitsmarkt**
  - kann sich flexibler auf neue Aufgaben einstellen
  - durch Berufserfahrung keine Probleme bei Stellensuche
  - bessere Aufstiegschancen

### **Nachteile:**

- **Finanziell nicht attraktiv**
  - Studium teuer
  - ggf. im Beruf kaum Mehrverdienst
- **Tätigkeitsfeld je nach vorherigem Job kaum anders**
- **Studium sehr theoretisch**
  - für Beruf sind Berufserfahrung und Weiter-/ Fortbildungen vorteilhafter
  - Studium hilft kaum für den Berufseinstieg (z.B. Projekte bearbeitet und durchführt)

**Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit**